



Donnerstag, 27. März 2025 in Biberach

Landratsamt Biberach

Rollinstr. 9 - 88400 Biberach an der Riß

09:00	EINLASS UND GETRÄNKE
09:20	Begrüßung Dr. Claudia Warken Dezernentin des Dezernats 3 - Ländlicher Raum, Klimaschutz und Energie
09:30	„Natur im Garten“ – der Weg zur Plakette für Gemeinden Eva Hofmann, Gartenakademie BW, Heidelberg
10:00	Bodenlos- Umgang mit Böden und Flächen im 21. Jahrhundert Christiane Grefe, freie Journalistin und Autorin
10:45	PAUSE
11:00	Kommunales Biodiversitätskonzept der Stadt Bad Saulgau Thomas Lehenherr, Umweltbeauftragter Bad Saulgau Jens Wehner, Stadtgärtner
12:00	Aussaatmischungen für Blühflächen im öffentlichen Grün – Unterschiede, Aussaat, Pflege Birgit Izsak, Zierpflanzenbauberatung Landratsamt Karlsruhe
12:45	MITTAGSPAUSE
14:15	Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Neozoen wie Japankäfer und Tapinoma magnum im Siedlungsbereich Dr. Olaf Zimmermann, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Karlsruhe
15:00	Licht aus, Nacht an! Manuel Philipp, Geschäftsführer Paten der Nacht gGmbH, Rimsting
16:30	ENDE DER TAGUNG

Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fort-/Weiterbildung mit einem Umfang von 3,5 Unterrichtsstunden für Mitglieder und Architekten/Stadtplaner im Praktikum für die Fachrichtungen Landschaftsarchitektur und Stadtplanung anerkannt.

Änderung im Programm vorbehalten

Anmeldung	Gartenakademie BW Diebsweg 2 – 69123 Heidelberg
Tel.	06221 7484-810
E-Mail	bw@gartenakademie.info
Website	www.gartenakademie.info
Termin	Donnerstag, 27. März 2025
Gebühr	230 € inkl. Verpflegung und Seminarunterlagen 220 € Mitglieder der GA, sowie des KOV Biberach, Studierende, Auszubildende und Kammermitglieder



13. Fachtagung

Grünflächenmanagement

in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Biberach

Donnerstag, 27. März 2025 in Biberach

Landratsamt Biberach
Rollinstr. 9 - 88400 Biberach an der Riß

Die 13. Fachtagung „Grünflächenmanagement in Kommunen“ regt mit praxisnahen Vorträgen dazu an, Potentiale einer umweltgerechten Pflege von kommunalen Grünflächen mit besonderem Augenmerk auf Biodiversität, Artenschutz und Klimaanpassung zu erkennen und umzusetzen. Die "Natur im Garten"-Plakette für Kommunen ist eine Auszeichnung, die an Gemeinden, Städte und andere öffentliche Einrichtungen vergeben wird, die sich für eine naturnahe und ökologische Gestaltung von Grünflächen und öffentlichen Gärten einsetzen. Auch die Gartenakademie BW verleiht die Plakette an Kommunen im Land. Die Vorgehensweise erläutert Eva Hofmann, Geschäftsführerin der Gartenakademie BW.

Der Boden ist nicht nur ein Wirtschaftsfaktor, sondern auch ein ökologisches und kulturelles Erbe. Eine nachhaltige Nutzung von Böden, die sowohl ökologische als auch soziale Belange berücksichtigt, könnte der Schlüssel zu einer gerechten und zukunftsfähigen Welt sein. Die freie Journalistin Christiane Grefe beschäftigt sich mit der oft unreflektierten Nutzung dieser Ressource. In Ihrem Beitrag will sie das Bewusstsein für den Wert von Böden und Flächen schärfen und alternative Formen der Nutzung suchen.

Ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit dem kommunalen Biodiversitätskonzept der Stadt Bad Saulgau, ein wegweisendes Projekt, das den Erhalt und die Förderung der biologischen Vielfalt in den Mittelpunkt städtischen Handelns stellt und das von Thomas Lehenherr, dem Umweltbeauftragten der Stadt vorgestellt wird. Es ist ein Beispiel dafür, wie Kommunen Verantwortung für den Umweltschutz übernehmen können, indem sie ökologische Aspekte in ihre Planung und Verwaltung integrieren und dabei die Bürger*innen aktiv einbinden.

Blühflächen mit einjährigen Blumen im öffentlichen Grün leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität und sorgen für Freude, Wohlbefinden und Akzeptanz bei der Bevölkerung. Um die gewünschte ästhetische und lebendige Wirkung zu erzielen, ist die Wahl der Aussaatmischung und gärtnerische Maßnahmen entscheidend. Worauf es dabei ankommt, wird von Birgit Izsak von der Zierpflanzenbauberatung des Landratsamts Karlsruhe erläutert.

Mit Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Neozoen wie Japankäfer und der invasiven Ameise Tapinoma magnum im Siedlungsbereich beschäftigt sich der Vortrag von Dr. Olaf Zimmermann vom LTZ Augustenberg. Für beide Neozoen ist eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen Anwohnern, Kommunen und Fachbehörden entscheidend.

Das Bewusstsein für die negativen Folgen von Lichtverschmutzung zu schärfen und konkrete Lösungen anzubieten ist Anliegen der Nacht gGmbH, deren Arbeit Geschäftsführer Manuel Philipp im abschließenden Vortrag präsentiert. Ein zentrales Anliegen ist die Wiederherstellung des natürlichen, dunklen Nachthimmels. In zahlreichen Projekten werden Städte und Gemeinden beraten, wie sie ihre Beleuchtung effizienter gestalten können.

Anmeldung	Gartenakademie BW Diebsweg 2 – 69123 Heidelberg
Tel.	06221 7484-810
E-Mail	bw@gartenakademie.info
Website	www.gartenakademie.info
Termin	Donnerstag, 27. März 2025
Gebühr	230 € inkl. Verpflegung und Seminarunterlagen 220 € Mitglieder der GA, sowie des KOV Biberach, Studierende, Auszubildende und Kammermitglieder

